Wiebke Knell

KNELL ZUR PROTESTAKTION „GRÜNE KREUZE“

26.09.2019

WIESBADEN – Zur Protestaktion „Grüne Kreuze“ und die Reaktion der CDU-Landtagsfraktion zu diesem Thema erklärt die landwirtschaftspolitische Sprecherin der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, Wiebke KNELL: „Es ist absurd und peinlich, dass sich die CDU-Landtagsfraktion angeblich hinter eine Protestaktion stellt, deren Ursache sie selbst verursacht hat. Der Protest der Landwirte richtet sich gegen die Bundeslandwirtschaftsministerin, die gemeinsam mit der Bundesumweltministerin die Landwirtschaft mit dem sogenannten Klöckner-Schulze-Papier frontal angegriffen hat. Immer höhere Auflagen und ein gesellschaftliches Klima gegen unsere Landwirte, das auch die schwarz-grüne Landesregierung mit verursacht hat, sind schuld daran, dass sich die Landwirte auch in Hessen an den Pranger gestellt fühlen. Die Resignation in der Landwirtschaft kann man bei jedem Hofbesuch mit Händen greifen. Die heutige Pressemeldung der CDU muss sich dabei wie ein Schlag ins Gesicht anfühlen. Sie kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es die CDU ist, die derzeit alles tut, damit unsere regionale Landwirtschaft sich nicht mehr anders zu helfen weiß, als zur Protestaktion aufzurufen.“

KNELL weiter:

„Wir Freie Demokraten stehen an der Seite der Landwirtschaft, die regionale und gesunde Lebensmittel produziert. Wir wollen, dass regionale Wertschöpfungsketten gestärkt werden. Dazu bedarf es z.B. einer einheitlichen und vernünftigen Kennzeichnung, damit die Verbraucher erkennen, woher das Fleisch kommt, das sie kaufen.“

Abgerufen am 15.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=472